

Betreff:

Gobelinvandteppich der Nürnberger Gobelin Manufaktur

<i>Organisationseinheit:</i> Dezernat IV 0413 Referat Städtisches Museum	<i>Datum:</i> 08.06.2021
--	-----------------------------

<i>Beratungsfolge</i>	<i>Sitzungstermin</i>	<i>Status</i>
Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 131 Innenstadt (zur Beantwortung)	08.06.2021	Ö

Sachverhalt:

Zur Anfrage 21-15970 nimmt die Verwaltung wie folgt Stellung:

Der Bildteppich „Wie der Phönix aus der Asche“ von Karl Wollermann, der im Katalog des Städtischen Museum Braunschweig (Hrsg.), „Karl Wollermann Stickereien. Ausstellung vom 15.02. bis 15.03.1959 im Städtischen Museum unter Nr. 49 abgebildet und beschrieben ist, wird in unserer Kartei und in unserer Datenbank nicht geführt. Es ist deshalb davon auszugehen, dass der Teppich nicht im Museum vorhanden ist. Vollkommen kann dies aber nicht ausgeschlossen werden, da eine systematische Inventur des „Teppichbestandes“ im Städtischen Museum bislang noch nicht durchgeführt worden ist.

Der Grund hierfür besteht unter anderem darin, dass eine Inventur des Teppichbestandes mit nicht unerheblichen finanziellen wie auch personellen Aufwendungen verbunden ist, da die Teppiche unserer Sammlung nachweislich mit dem Motten- und Insektenschutzmittel EULAN behandelt wurden. Dieses Mittel hat eine hohe chemische Beständigkeit, ist schwer abbaubar und wirkt in hohem Maße toxisch. Eine mögliche Sichtung der Bestände muss deshalb mit entsprechenden komplexen Vorkehrungen erfolgen.

Für eine Bearbeitung stehen dem Museum weder entsprechend geeignete Räumlichkeiten noch entsprechend ausgebildetes Personal zur Verfügung. Zudem können derzeit keine persönlichen Sicherheitsausrüstungen (Schutzzüge, Masken, etc.) gestellt werden, da aufgrund der Corona-Situation diese an anderer Stelle gebunden und für das Museum nicht verfügbar sind. Eine Inventur des betroffenen Teppichbestandes benötigt aus diesen Gründen einen mittelfristigen zeitlichen Vorlauf, um entsprechende Finanzmittel zu akquirieren und Personal, Räume sowie Schutzausrüstungen sicherzustellen.

Dr. Hesse

Anlage/n:
keine